



## FMF FrauenMusikForum Schweiz/Forum musique et femmes suisse

Präsidentin/présidente :  
Geschäftsstelle/secrétariat :

Irène Minder-Jeanerret  
Iris Rennert, CH-3000 Bern  
Tel 031 372 72 15, Fax 031 372 72 58  
info@fmf.ch, www.fmf.ch

## Polaritäten überwinden – das FrauenMusikForum (FMF) wird zum Forum Musik Diversität (FMD)

Anlässlich der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 21. November 2011 im Institut für Musikwissenschaft der Universität Bern haben die Mitglieder des FMF eine wegweisende Statutenänderung vorgenommen. Das 1982 gegründete FrauenMusikForum (FMF) wird zum Forum Musik Diversität (FMD). Der Verein bezweckt die Förderung der Diversität in allen Bereichen des Musiklebens und insbesondere die geschlechterspezifische Förderung von Frau und Mann in den jeweils untervertretenen Musiksparten. Zudem veranlasst er, die kulturellen Institutionen und Organisationen, Musikerinnen und Musiker unabhängig von ihrem Geschlecht in allen Positionen des Musikbetriebs zu fördern und setzt sich für eine breitere musikalische Vielfalt ein.

Trotz ausgezeichneter Ausbildung sind Frauen in prestigeträchtigen musikalischen Berufen und Kontexten noch immer massiv untervertreten. Die nur vereinzelt in den (hochsubventionierten) Sinfoniekonzertreihen der grössten Schweizer Städte vorkommenden Komponistinnen und Dirigentinnen sind der offensichtlichste Beweis dafür. In der Saison 2011–2012 finden in der Tonhalle Zürich 120 Konzerte statt. Dabei wird kein einziges Werk von einer Komponistin aufgeführt und kein einziges Konzert wird von einer Dirigentin geleitet. Umgekehrt sind Männer etwa als musikalische Grundausbildner oder als Harfenisten eine Seltenheit. Soll eine berufliche Gleichstellung von Frau und Mann im Bereich der Musik herbeigeführt werden, so gilt es nicht nur, Frauen zu fördern, sondern auch die vorherrschenden Hierarchie- und Prestigeverhältnisse zu dekonstruieren und musikalische Tätigkeiten von ihren Geschlechterkonnotationen zu befreien. Alle Musikberufe sollen somit für alle attraktiv werden. Wir distanzieren uns von der Entweder-oder-Logik und befürworten eine Sowohl-als-auch-Selbstverständlichkeit.

### Richtungsweisende Statutenänderung

Der Verein soll dieser neuen Lage Rechnung tragen. Anlässlich der ausserordentlichen Mitgliederversammlung

vom 21.11.2011 waren die Mitglieder aufgerufen, Name, Vereinszweck und Mittel den heutigen Verhältnissen anzupassen. Die Vorschläge zu den Statutenänderungen riefen eine rege Grundsatzdiskussion betreffend Sinn und Zweck des Feminismus im Bereich der Musik hervor. Besonders der Abschied vom Namen «FrauenMusikForum» fiel allen Anwesenden schwer. Der Begriff «Diversität» als allgegenwärtiges

Schlagwort sorgte für eine längere Debatte; sein Sinn im vorliegenden Kontext wird daher im Artikel 2 (Zweck und Ziele) explizit erklärt. Insgesamt standen die Mitglieder den Änderungen positiv gegenüber und die Anwesenden verabschiedeten die revidierten Statuten nach dem fruchtbaren Entscheidungsfindungsprozess einstimmig. Dass sich das FMD explizit für den Austausch zwischen Forschung und Praxis einsetzt, wurde besonders gewürdigt. Als Ausdruck dieses Austauschs seien die drei bereits angelaufenen Praxispartnerschaften mit der Schola Cantorum Basiliensis, dem Forum Alte Musik Zürich und dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Bern genannt (s. Informationen unter «Projekte» auf der Webseite).

Die Homepage ist ab sofort ebenfalls unter [www.musicdiversity.ch](http://www.musicdiversity.ch) neu angeschaltet und zugänglich.

Irène Minder-Jeanerret, Präsidentin

### Le FMF devient FDM

Le Forum musique et femmes (FMF) fait peau neuve. Pour tenir compte des changements survenus dans la société au cours des trente années de son existence, le FMF a proposé à ses membres des modifications des statuts qui débouchent sur un changement de nom et sur l'adaptation de ses objectifs et moyens. Au terme d'un débat animé, les membres présents à l'assemblée extraordinaire du 21 novembre 2011 à l'Institut de musicologie de l'Université de Berne ont adopté à l'unanimité ces statuts, et notamment la nouvelle dénomination de Forum diversité musicale (FDM). L'élargissement reflété par le nom se retrouve dans les objectifs, qui visent non seulement la suppression des discriminations envers les femmes dans le monde de la musique, mais une déconstruction générale des hiérarchies, permettant ainsi l'accès de toutes et de tous à l'ensemble des fonctions musicales. Ce changement se reflète d'ores et déjà dans la nature des partenariats pratiques encourus par le FMF/FDM avec diverses institutions musicales (cf. [www.musicdiversity.ch](http://www.musicdiversity.ch)). De manière générale, l'association tient à surmonter les polarités existantes et à s'engager en faveur d'une plus grande diversité musicale dans tous les domaines.

### KOMPOSITINEN IN CONCERT

#### 10.12.2011, 20.30 Uhr

«Ingrid Laubrock Octet» mit Ingrid Laubrock (Sax), Mary Halvorson (Git), Tom Arthurs (Trp/Flh), Ted Reichman (Akk), Liam Noble (Pno), Ben Davis (Vc), Drew Gress (B), Tom Rainey (Sz)  
Rote Fabrik Zürich, Aktionshalle  
[www.taktlos.com](http://www.taktlos.com)

#### 11.12.2011, 17-19 Uhr

«Mittelmehr und mehr» L'Italia! Nadja Stoller (Voc/Akk), Nina Kubik (Voc/Sax), Araxi Karnusian (Wind), Monika Hager (Kb)  
Kulinarische Spezialitäten mit Barbara Jenzers EssBar  
Murifeldtreff, Muristr. 75a, Bern

#### 14.12.2011, 20.15 Uhr

«Zimmerstunde» mit dem Ensemble Werktag. Kompositionen von Michael Heisch (UA), Vinko Globokar, Olga Neuwirth, Iannis Xenakis  
Tobias Gerber (Sax), Sebastian Hofmann (Sz), Rafel Rüti (Pno)  
Theater am Gleis, Winterthur

#### 21.12.2011, 20.00 Uhr

Gare du Nord, Basel

#### 15.12.2011, 19.00 Uhr

«SONaare 3+» Klavierabend mit Aimo Pagin mit Werken von Bettina Skrzypczak, Mozart u. a.  
Kultur&Kongresshaus Saal 2, Aarau

#### 18.12.2011, 20.00 Uhr

«Dort – Im Unendlichen?» Werke von Isang Yun, Kaija Saariaho, Giacinto Scelsi, Sofia Gubaidulina  
Ensemble ö!  
Theater Chur  
[www.ensemble-oe.ch](http://www.ensemble-oe.ch)

#### 8.1.2012, 19.30 Uhr

«Klang in Zeit und Raum» Werke von Ursula Seiler Kombaratov, Luigi Nono, Beat Furrer, Iannis Xenakis, René Wohlhauser mit dem Ensemble Polysono: Christine Simolka (Sopr), Ursula Seiler Kombaratov (Fl), Igor Kombaratov (Kl), Markus Stolz (Vc), René Wohlhauser (Pno/Bar, Ltg)  
Schmiedenhof Basel

#### 14.1.2012, 20.00 Uhr

Kulturhaus Helferei Zürich